

Zwei Aufstiege und ein Abschied ehemaliger RLZ-Athleten

Einsiedeln, 28.04.2015

Letzte Woche hat Swiss-Ski die Kaderselektionen für die Saison 2015/2016 bekannt gegeben. Mit Urs Kryenbühl, Niels Hintermann, Lara Zürcher und Stella Fronzaroli sind auch im kommenden Winter vier ehemalige RLZ-Athletinnen und –Athleten mit an Bord. Andrea Dettling wird ihre Skikarriere beenden – doch dem Skizirkus wird sie vermutlich nicht ganz den Rücken kehren.

Sie hat schon einiges erlebt in ihrer Karriere: Sie stand 2009 als Dritte auf dem Podest in einem Weltcup-Super-G, hat viele Top-Ten-Platzierungen im Weltcup vorzuweisen, wurde 2010 Zwölfte an den Olympischen Winterspielen in Whistler und war in ihrer letzten Saison, in der sie Rennen bestritt, in der Abfahrt und im Super-G Schweizermeisterin. Seither fuhr Andrea Dettling keine Rennen mehr. Sie wurde auf ihrem Weg immer wieder durch Beinverletzungen zurückgeworfen. Wer die 28-jährige kennt weiss, dass sie ein Kämpferherz hat und jeder Situation stets das Positive abzugewinnen versucht. Doch nun zieht die Skibegeisterte einen Schlussstrich unter ihre Sportlerkarriere. Ein grosser Schritt, zu welchem letztendlich vor allem drei Faktoren beigetragen haben: Zum einen nahm die Reha ihrer letzten Verletzung massiv mehr Zeit in Anspruch, als zuerst vermutet. Sie merkte ausserdem, dass ihre Risikobereitschaft durch die vielen Verletzungen stetig abgenommen hat. „Und letztendlich freue ich mich sehr auf das, was nun kommt“, sagt Andrea Dettling. Ihr sei stets wichtig gewesen, selbst entscheiden zu können, wann sie ihre Karriere beenden möchte – und nicht etwa durch eine sehr schlimme Verletzung dazu gezwungen zu werden. Ausserdem hat die Optimistin schon immer Träume einer zweiten Karriere im Hinterkopf gehegt: Sie wird nun die Matura im Fernstudium nachholen, danach möchte sie sich in Richtung Ernährungsberatung weiterbilden. Doch den Skipisten will sie nicht fernbleiben: Sie könnte sich gut vorstellen, später als Trainerin zu arbeiten und ihr Wissen und ihre vielfältigen Erfahrungen dem Nachwuchs weiterzugeben.

An einer ganz anderen Stelle in ihrer Sportlerkarriere stehen die Youngsters Urs Kryenbühl, Niels Hintermann, Lara Zürcher und Stella Fronzaroli. Urs Kryenbühl und Niels Hintermann schafften aufgrund ihrer starken Leistungen in der Saison 2014/2015 den Sprung vom C-Kader ins B-Kader von Swiss-Ski. Lara Zürcher und Stella Fronzaroli konnten sich behaupten und werden auch nächste Saison zum C-Kader gehören.



Urs Kryenbühl

Der 21-jährige Unteriberger vom Skiclub Drusberg konnte diese Saison eine Premiere feiern: er nahm im italienischen Santa Caterina an seinem ersten Weltcuprennen teil. Er fuhr auf den 25. Platz und sammelte somit bereits beim Debut seine ersten Abfahrts-Weltcuppunkte. Leider verletzte sich der ehemalige Abfahrts-Schweizermeister im Februar und musste seine Saison frühzeitig beenden. Er befindet sich allerdings auf dem Weg der Besserung: In der Rekrutenschule in Magglingen setzt er zurzeit seine Reha fort. Er hat die Sportschule in Engelberg absolviert und setzt nun voll auf den Skirennsport.



Niels Hintermann

Den Höhepunkt seiner Saison erlebte der 19-jährige Swiss-Ski-Athlet an den Junioren Weltmeisterschaften in Hafjell, als er als Dritter der Abfahrt das Podest besteigen durfte. Mit weiteren vier Podestplätzen an FIS-Rennen hat er eine zufriedenstellende Saison hinter sich. Für den kommenden Winter hat er sich unter anderem vorgenommen, die Schweiz erneut an den Junioren

Weltmeisterschaften vertreten zu können. Er ist in der Sportschule in Engelberg und absolviert das Praktikumsjahr im Hotel Ramada.



Lara Zürcher

Die SC-Feusisberg-Athletin aus Einsiedeln ist seit 2013 im C-Kader von Swiss-Ski. Die 19-jährige konnte vergangene Saison mit etlichen Top-Ten-Platzierungen an FIS-Rennen auf sich aufmerksam machen und einem 30. Platz im Europacup. Ausserdem erreichte sie an den Schweizermeisterschaften sowohl in der Abfahrt, in der Kombination als auch im Slalom Top-Ten-Platzierungen. Auch sie ist Schülerin an der Sportschule in Engelberg und steht kurz vor den Maturitätsprüfungen.



Stella Fronzaroli

Die 18-jährige Rennfahrerin wird ihre zweite Saison im C-Kader in Angriff nehmen. Auch sie kann aus der Saison 2014/2015 eine ganze Reihe an Top-Ten-Platzierungen an FIS-Rennen vorweisen, obwohl sie erst Mitte Januar in die Rennsaison gestartet ist: Nach Problemen mit den Füßen musste sie sich einer Operation unterziehen. Auch Stella Fronzaroli ist Schülerin der Sportschule Engelberg und absolviert bald die Maturitätsprüfungen.